

DESIGN & ELEKTRONIK

KNOW-HOW FÜR ENTWICKLER

ELECTRONICA



Technology meets Design

IMAGO DESIGN

Industrial Design Fullservice

in Halle A3, Stand 349

Embedded-MMI-Lösungen



Embedded Computing
Medical IPC

Großer Messeführer
electronica 2010

Stromversorgung
Das große Abschalten

Passive Bauelemente
Verluste im Kern

Halbleiter
Trennverstärker einsetzen

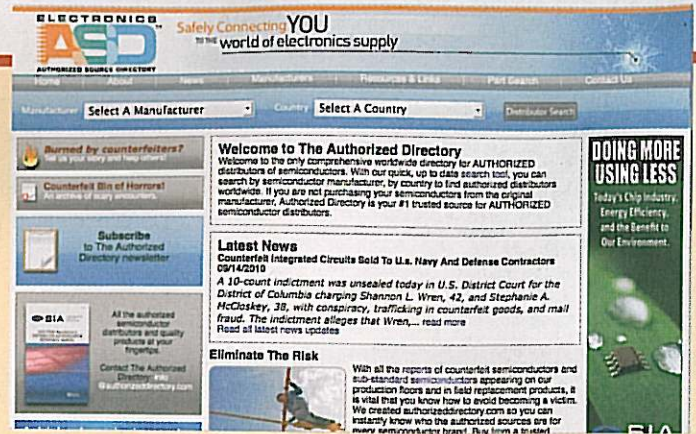
Messtechnik & Sensorik
Ein Tester für jeden Bus

GEFÄLSCHTE UND MINDERWERTIGE HALBLEITER Fälschern keine Chance geben

Derzeit reichen im Halbleiterbereich die Lieferzeiten von zwölf Wochen bis Allokation. Das macht den Markt so interessant für Fälscher. Woher bekomme ich also die Ware, die ich brauche?

Gefälschte und minderwertige Halbleiter sind derzeit ein großes Problem. Daher hat Rochester Electronics zusammen mit der Semiconductor Industry Association (SIA) das »Authorized Directory« zusammengestellt, ein umfassendes, weltweites Verzeichnis von Unternehmen, die von den Original-Halbleiterherstellern berechtigt worden sind, ihre Produkte zu vertreiben. Nur solche autorisierten Händler

können die Rückverfolgbarkeit und die Authentizität der Komponenten garantieren. So besteht nicht das Risiko, gefälschte oder qualitativ minderwertige Bauteile zu erhalten. Unter www.authorizeddirectory.com finden sich zwei Suchwerkzeug-Optionen, um weltweit autorisierte Händler zu finden: Suche nach dem Halbleiterhersteller oder nach der Artikelnummer. Wie Rochester Electronics berichtet, wurden allein



im September 2010 in Florida zwei Personen wegen Handels mit gefälschten Waren und E-Mail-Betrugs angeklagt. In zwei Jahren sollen sie über 15,8 Millionen US-Dollar durch den Verkauf von gefälschten Komponenten generiert haben, die sie in China und Hongkong erworben hatten. Einige dieser Komponenten waren falsch als »Military Grade« gekennzeichnet und

gingen an die US-Marine und Rüstungsunternehmen. Um dies zu verhindern, sollten Kaufinteressenten nur bei autorisierten Händlern kaufen, falls sie nicht vom Halbleiterfabrikanten direkt bedient werden. (rh)

Rochester Electronics
Telefon: 00 44/14 80/40 84 00
www.authorizeddirectory.com



HOCHSPANNUNGSKABEL

Bis 60 kV

Zwei neue Serien an Hochspannungskabeln können Spannungen bis 60 kV übertragen, wobei es geschirmte und ungeschirmte Varianten gibt.

Neu im Programm von hivolt.de sind Hochspannungskabel der Serien »HSW« und »HTV«. Die ungeschirmten Hochspannungskabel der HSW-Serie sind mit verschiedenen Spannungen von 5 kV bis 60 kV und Leiterquerschnitten von 0,2 mm² bis 5,27 mm² erhältlich. Das Dielektrikum besteht aus Silikon, dies verleiht den Kabeln eine hohe Flexibilität. Zudem besitzen die Kabel eine UL-Zertifizierung. Ab Ende dieses Jahres werden ebenfalls Hochspannungskabel der HTV-Serie erhältlich sein, ein geschirmte Variante der ungeschirmten Hochspannungs-

kabel der »TV«-Serie. Die Kabel der HTV-Serie stehen mit Spannungen von 30 kV, 50 kV und 60 kV zur Verfügung. Das Dielektrikum besteht aus Polyethylen, der Außenmantel aus PVC. Zusätzlich wird bei diesen Kabeln unterschieden zwischen dem Gebrauch in Gebäuden oder außerhalb. Letztere Variante enthält eine zweite zusätzliche Isolierschicht. Alle Typen aus der HTV-Serie sind ebenfalls nach UL zertifiziert.

Das Produktportfolio von hivolt.de beinhaltet eine Auswahl an geschirmten und ungeschirmten Hochspannungskabeln, triaxiale Hochspannungskabel, X-Ray-Hochspannungskabel sowie Mehrleiter-Hochspannungskabel. Es werden Spannungen bis zu 350 kV abgedeckt, die Leiterquerschnitte reichen von 0,32 mm² bis 42mm². Die Kabel sind je nach Typ für Temperaturen bis zu +200 °C ausgelegt. (rh)

hivolt.de
Telefon: 040/53 71 22 0
www.hivolt.de



LABORSTROMVERSORGUNGEN

Im Dialog mit Entwicklern

Um innovative Produkte frühzeitig testen zu können, sind oft spezielle Stromversorgungen und elektronische Lasten nötig. Daher ist der Dialog mit den Entwicklern beim Kunden so wichtig.

Überall in der Industrie wird fleißig an Innovationen gearbeitet. Wenn die neuen Produkte und Komponenten dann in die Testphase oder in die Produktion gehen sollen, werden für Simulationen und Prüfaufgaben oft Stromversorgungen, elektronische Lasten, DC-Quellen oder Wechselspannungsquellen mit ganz speziellen Eigenschaften benötigt. Meist haben die Hersteller der Stromversorgungen diese Produkte aber nicht im Lieferprogramm, und bis sie die entsprechenden Produkte entwickeln und ausliefern können, verstreicht wertvolle Zeit. Um diese Verzögerung zu reduzieren und seinen Kunden rechtzeitig die benötigten Geräte anbieten zu können, hat ET System das Programm »R&D_{ialog}« aufgelegt. Entwicklungsingenieure, Prüffeldtechniker, industrielle Anwender und andere Fachleute können im Rahmen von R&D_{ialog} Vorschläge zu den Stromversorgungen und elektronischen Lasten von morgen machen. Im Gegenzug erhalten sie für jeden sinnvollen Vorschlag ein Präsent

– und können vor allem gezielt diejenigen Features initiieren, die sie künftig für ihre Anwendungen benötigen. Wer einen Vorschlag macht, der tatsächlich umgesetzt wird, wird zudem von ET System bevorzugt benachrichtigt und kann so zu den ersten Nutzern gehören, die von der neuen Technologie profitieren. Anregungen und Vorschläge können sich auf praktisch jedes beliebige Gerätemerkmal beziehen. Denkbar sind beispielsweise Änderungen oder Erweiterungen in den Bereichen Spannungen, Ströme, Frequenzen, Signalformen, Regelmöglichkeiten und Schnittstellen. Aber auch bei EMV-Eigenschaften, Wirkungsgraden, Abmessungen, Steckerarten, Kühlmöglichkeiten, Temperaturbereichen, Befestigungsmöglichkeiten oder bei der Beständigkeit gegen Schock und Vibrationen sind Anregungen vorstellbar. (rh)

ET System
Telefon: 0 62 05/39 48 0
www.et-system.de

